

Im Rahmen der Vollen Erziehung bieten wir stabile und langfristige Betreuungsbeziehungen für Jugendliche mit besonders komplexem Hintergrund und speziellen Bedürfnissen. Als zusätzliches Angebot zu den Vollen Erziehungen in den Regionen werden zentral Ressourcen gebündelt und bereitgestellt. So können wir (auch unkonventionelle) Lösungen entwickeln, die von den bisherigen Angeboten der Sozialen Initiative nicht abgedeckt werden konnten.

Gemeinsam mit den zuständigen Sozialarbeiter/innen und den Jugendlichen werden maßgeschneiderte Strategien vereinbart, umgesetzt und evaluiert. Eine Einbindung der Eltern und anderer Beteiligten ist erwünscht, intensive Kooperation mit VernetzungspartnerInnen wird als unbedingt erforderlich betrachtet.

## Wir arbeiten

- unmittelbar in und an der Lebenswelt der Jugendlichen
- unabhängig von der Wohnsituation der Jugendlichen
- entsprechend dem individuellen Bedarf
- systemübergreifend – d.h. in Kooperation mit Familie, Schule, Arbeitsplatz, Jugendwohlfahrt, Bewährungshilfe, usw.
- in Form von Gesprächen, gemeinsamen Aktivitäten und intensiven Sonderprojekten

## Zielgruppe

Unsere Klientel zeichnet sich durch besonders komplexe Hintergründe und spezifische Bedürfnisse aus.

Oftmalige Begleitumstände umfassen etwa psychiatrische Diagnosen, erhöhte Mobilität, vielschichtiges, oft konfliktbehaftetes Umfeld, umfassendes Betreuungssetting, sowie eine hohe Kreativität in der Alltags- und Lebensgestaltung.

Die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen der Vollen Erziehung richtet sich vorwiegend an Minderjährige, in der Regel ab 14 Jahren. In Einzelfällen können auch Jüngere betreut werden.

Schwere psychiatrische Erkrankungen, psychosomatische und somatische Beschwerden sowie Suchtproblematik können dann Ausschlussgründe sein, wenn keine psychotherapeutische und/oder medizinische Behandlung stattfindet.

## Ziele

Das übergeordnete Ziel ist, Jugendliche bei der Entwicklung einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung zu unterstützen.

Konkret kann das bedeuten:

- **Ausübung der Pflege und Erziehung in einer für den Jugendlichen und seinem Umfeld zuträglichen Weise**



- **Sicherung der wirtschaftlichen, sozialen sowie emotionalen Grundversorgung**
- **Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung im Zuge einer tragfähigen, stabilen und dauerhaften sozialpädagogischen Betreuungsbeziehung**
- **Unterstützung bei der Gestaltung eines bedürfnisadäquaten psychosozialen Umfeldes**
- **Konstruktive Freizeitgestaltung – unter Einbeziehung von Gruppenaktivitäten und erlebnispädagogischen Elementen**
- **Konfrontation und Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werthaltungen**

## **Inhalte und Methoden**

Die Inhalte orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen. Entsprechend gestaltet sich die methodische Umsetzung; ausreichende Planungs- und Evaluationsphasen gewährleisten einen qualitativ hochwertigen Betreuungsprozess.

Das methodische Spektrum ist absichtlich nicht limitiert, wodurch Freiräume für unkonventionelle, teils experimentelle Varianten eröffnet werden, deren Legitimation sich ausschließlich aus der Notwendigkeit der Betreuungssituation ergibt.

Sämtliche Aktions- und Handlungsoptionen basieren auf einer humanistischen Grundhaltung, einer systemischen Perspektive und einer Umsetzung im Sinne sozialpädagogischer Gemeinwesenarbeit.

Spezialkompetenzen der MitarbeiterInnen (Gewaltpädagogik, Kirschenintervention, Erlebnispädagogik, etc.) sowie psychologisches Fachcoaching kompletieren den Ansatz.

## **Personal**

Unsere MitarbeiterInnen verfügen über veritable Erfahrungen im Bereich der Sozialpädagogik im Allgemeinen und der Vollen Erziehung im Speziellen. Feste Anstellungsverhältnisse, die damit einhergehende Kontinuität, Teamarbeit, Intervision, Supervision, Weiterbildung und konsequente Weiterentwicklung bilden die Grundlage unserer Arbeit.

## **Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen**

Die Soziale Initiative ist anerkannter Freier Jugendwohlfahrtsträger gemäß §5 öö. Jugendwohlfahrtsgesetz. Im Rahmen der Vollen Erziehung wird die Ausübung der Pflege und Erziehung zur Gänze an die Soziale Initiative übertragen.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden.  
Stundensatz EUR 39,20 +10% MWSt.

## **Kontakt**

Regionalleitung oder  
Pädagogische Leitung: Peter Fleming, BSc. Petrinumstraße 12, 4040 Linz  
Tel.: 0676/ 84 13 14 202; E-Mail: peter.fleming@soziale-initiative.at

Ausgabe: Juni 2010